

– DER PRESSESPRECHER –

Richter am Amtsgericht Dirk Simon  
Amtsgericht Stralsund • Bielkenhagen 9 • 18439 Stralsund  
Telefon: 03831 - 257460 • Mobil: 0176 - 48197332  
E-Mail: [simon@richterbund.info](mailto:simon@richterbund.info) oder [pressearbeit@richterbund.info](mailto:pressearbeit@richterbund.info)

**GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG von  
Richterbund M-V und Verein Pro Justiz  
vom 27.08.2015**

## **Vorübergehend geschlossen!**

### **6 Tage vor dem Volksentscheid wird das Amtsgericht Wolgast aufgelöst.**

Wolgast. Wenn am morgigen Freitag der Direktor Andreas Hennig um 15.00 Uhr das Amtsgerichtsschild abschraubt und ein letztes Mal die Eingangspforte schließt, enden in Wolgast rund 500 Jahre Rechtsprechung in der Stadt.

Die Dienstgeschäfte übernimmt ab dem 01.09. das Amtsgericht Greifswald.

Den Einwohnern im Seebad Heringsdorf beschert die Schließung künftig 70 Kilometer bis zum nächsten Gericht, die sie in 1,5 bis 2 Stunden zurücklegen dürfen. Für die Beamten des Polizeireviers Heringsdorf bedeuten Zeugentermine oder Vorführungen in Greifswald bald ganze Arbeitstage.

Aus Anlass der Gerichtsauflösung findet am 31.08.2015 um 17.00 Uhr in Wolgast eine Demonstration für den Erhalt des heimischen Amtsgerichts und gegen die Gerichtsstruktureform der Landesregierung statt.

Nach einem Protestzug durch die Stadt werden der Wolgaster Bürgermeister Stefan Weigler und der Vorsitzende des Landesrichterbundes Axel Peters für den am 06. September 2015 stattfindenden Volksentscheid und für den Erhalt aller 21 Amtsgerichte im Lande werben. Ein Briefwahllokal wird eigens zur Protestaktion vor dem Rathaus geöffnet sein.

„Es ist schon bemerkenswert, dass mit einem „Ja“ beim Volksentscheid die Wahlberechtigten in Mecklenburg-Vorpommern nur eine Woche später die Landesregierung überstimmen und das Amtsgericht Wolgast neu errichten können.“ sagt der Vorsitzende des Richterbundes M-V Axel Peters zum Termin der Auflösung.

„Von der alternden Bevölkerung in der ländlichen Grenzregion bis zur florierenden Tourismusbranche auf Usedom, sie alle benötigen einen ungehinderten, bürgernahen Zugang zur Justiz, also das Amtsgericht Wolgast.“ so Peters weiter.

Mit einem „Ja“ beim Volksentscheid am 06.09.2015 kann schon eine Woche nach der Schließung das Gericht in Wolgast seinen Dienstbetrieb wieder aufnehmen, hoffen Politiker, Wirtschaftsvertreter und Einwohner vor Ort.